

Kreis
Büren.

S. 168

1379 Januar 26 [feria quarta post conversionem beati Pauli]. [231]

Johan, Cord und Steven, Brüder van Berne, verzichten auf alles Recht, das ihnen Bertolt de Greve aufgetragen hat an der Erbschaft des † Ritters Alberde (!) van Ettelen, die auf Corde van Ettelen und auf den vorg. Bertolt und seine Mutter gefallen war, worüber ihnen Bertolt eine Urkunde (= Nr. 230) gegeben hatte, welche Hinrich Westfal, Ritter, und die Knappen Frederich van Blechten und Hinrik van Weber mitbesiegelt hatten. Sie erklären sich für verpflichtet, die Urkunde an Bertold zurückzugeben, des wy to duffer tyd nicht mechtich en synt. Sie bekunden, keinerlei Recht und Anspruch an dem Amte zu Ettelen zu haben.

Zeugen: Hinrich van Weber, Frederich van Blechten und Amelung van Dryborch, Knappen, die mit den 3 Ausstellern siegeln.

Kopiar Nr. 505; darunter: Dusse breif is valscheliken gedichtet, so ik verstan hebbe. Of hefft he gebref an synen segelen unde in anderen punten unde men dar ene nauwe ofte nicht vor lude wysen. Doch dromet somige lude dar mede. Sed qui moritur minis etc. — Desgl. Nr. 448: Sed si examinetur huius copie originalis litera in sigillis, data et scriptura, prout quibusdam secreta revelatum est, videbitur inefficax et nullius roboris. Nec fit mencio de expresso consensu protunc abbatisse Bodecensis, que fuit vera patrona, et habuit directum dominium super huiusmodi officium. Quare non timeatur, sed resistatur audacter via iuris et non prevalebit inimicus veritatis auxiliante Deo suos fideles. Item audivi, quod scriptor illius litere met confessus fuerit, literam esse iniustam aut si fas esset dicere, false confictam, et eciam uno sigillo privatam.